



Hintergrund-Information | Stichwort: Philippinische Unabhängige Kirche

Kirchengemeinschaft mit den alt-katholischen Kirchen seit 1965

Seit 1965 besteht zwischen den Kirchen der Utrechter Union und den drei bischöflichen Kirchen Spaniens, Portugals und der Philippinen die volle Sakramentsgemeinschaft nach dem Modell des Interkommunikationsabkommens mit den anglikanischen Kirchen. Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Verhandlungen wurde im April 1964 auf Einladung des Erzbischofs von Canterbury eine Konferenz von Bischöfen der selbstständigen katholischen Kirchen des Westens gehalten. Somit sind die anglikanischen Kirchen und die Kirchen der Utrechter Union in kirchlicher Gemeinschaft mit der Philippinischen Unabhängigen Kirche.

Entstehungsgeschichte der Philippinischen Unabhängigen Kirche

Die Philippinische Unabhängige Kirche (Iglesia Filipina Independiente / IFI) ist im Befreiungskampf der Filipinos Ende des 19. Jahrhunderts entstanden. Während einheimische Priester aktiv die Befreiung von der spanischen Kolonialmacht mittrugen, verbündete sich die Kirchengemeinschaft mit den Spaniern. »Die IFI ist aus dem Kampf des philippinischen Volkes für Unabhängigkeit, Eigenständigkeit, Würde, Gerechtigkeit und Freiheit entstanden«, charakterisiert Erzbischof Tito Pasco von Manila den Ursprung der IFI. Bis heute engagiert sie sich für die Armen. Das fordert auch Opfer: So wurde am 3. Oktober 2006 Bischof Alberto Ramento, der »Bischof der Bauern und Arbeiter« ermordet.

Die Philippinische Unabhängige Kirche heute

Die IFI suchte von Anfang an enge kirchliche Gemeinschaft mit den alt-katholischen Kirchen. 1959 wurde die IFI Mitgliedskirche des Ökumenischen Rates der Kirchen; 1961 trat sie in volle Sakramentsgemeinschaft mit der bischöflichen Kirche der USA, von der sie das apostolische Bischofsamt in historischer Sukzession übernahm. In den folgenden Jahren vertiefte sie ihre kirchlichen Beziehungen zu weiteren asiatischen Kirchengemeinschaften. 33 Bistümer, 35 Bischöfe und mehr als 600 Priester hat diese ca. vier Millionen Mitglieder zählende Kirche.

Homepage der Philippinischen Unabhängigen Kirche: www.ifi.ph

Ansprechpartner Pressestelle: Ralph Kirscht, (+49)-(0)178-2840059, Mail: presse.ordinariat@alt-katholisch.de

Gerne erhalten Sie von mir weitere Hintergrund-Informationen in Dateiform.

Informationen zur alt-katholischen Kirche finden Sie auch im Internet unter www.alt-katholisch.de